



NEUES AUS

BADZELL

Gemeindeinformation

Amtliche Mitteilung
www.badzell.at | Ausgabe 04/2023
Zugestellt durch Post.at



© Pixabay

Altstoffsammelzentrum

**ASZ Öffnungszeiten
an den Feiertagen
zum Jahreswechsel:**

Samstag, 06.01.2024
geschlossen

*Das Team der
Marktgemeinde Bad
Zell wünscht allen
Bürgerinnen und
Bürgern erholsame
Weihnachtsfeiertage
und ein erfolgreiches
neues Jahr 2024!*

Christbaum am Marktplatz

Herzlichen Dank an das
**Gesundheitsresort
Lebensquell
Familie Fröhlich**
für die Spende des dies-
jährigen Christbaumes
für den Marktplatz!



Wir gratulieren den Eltern



Julia Himmelbauer



Olivia Muttenthaler



Mihrimah Salieva



Leonie Hunger

Vormerkung für das Kindergarten- und Krabbelstubenjahr 2024/25

Kinder ab 3 Jahre können für den Kindergartenbesuch angemeldet werden. Der Besuch des Kindergartens ist ab 13:00 Uhr kostenpflichtig. Kinder ab 1,5 Jahre können für die Krabbelstube angemeldet werden (Besuch mindestens drei Tage). Der Besuch einer Krabbelstube ist bis zum vollendeten 30. Lebensmonat kostenpflichtig.

Wichtig: Auch Kinder die bereits die Krabbelstube besuchen, müssen im Kindergarten angemeldet werden. Bei der telefonischen Vormerkung erhalten Sie einen Termin für ein persönliches Aufnahmegespräch!

Vormerkungen bitte im Zeitraum von 08. Jänner bis 19. Jänner 2024 unter der Telefonnummer 07263/6102

Kindergarten: Ricarda Bauernfeind, (Kindergartenleitung)
Telefonische Vormerkungen

Montag bis Freitag von 07:00-11:00 Uhr

Krabbelstube: Helene Mairböck, (Krabbelstubenleitung)
Telefonische Vormerkung

Dienstag und Mittwoch von 13:30-15:30 Uhr

Termine 2024

Eltern-Kind-Beratung

von 13:00 bis 14:30 Uhr,
Gemeindeamt Bad Zell mit
Hebamme Carmen Höfer

08. Jänner	08. Juli
12. Februar	12. August
11. März	09. September
08. April	14. Oktober
13. Mai	11. November
10. Juni	09. Dezember

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde 4283 Bad Zell, Marktplatz 8, Tel.: 07263/7255, E-Mail: gemeinde@bad-zell.ooe.gv.at, www.badzell.at Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Martin Franz Moser

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau im Mühlkreis, Niederndorf 15

Die in der Bad Zeller Gemeindeinformation verwendeten Fotos stammen von der Gemeinde oder wurden von Vereinen, Institutionen oder Privatpersonen unentgeltlich zum Abdruck zur Verfügung gestellt.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Die Bad Zeller Gemeindeinformation ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information mit aktueller Berichterstattung über Angelegenheit der öö. Landes- und Gemeindepolitik sowie anderer lokaler Ereignisse.

Liebe Bad Zellerinnen, liebe Bad Zeller!

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“

Antoine de Saint-Exupery

Unseren Ort ständig weiterzuentwickeln und damit die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und laufend zu verbessern, sehen wir als unsere prioritäre Aufgabe.

Der Fokus liegt auf verschiedenen Projekten, die das Gemeindeleben verbessern und den Bewohnern ein vielfältiges Angebot bieten sollen. Durch den Einsatz vieler Verantwortungsträger ist uns das auch im Jahr 2023 wieder in vielen Bereichen gelungen und ich darf ihnen hier einen Rückblick über die wesentlichen Projekte und gesellschaftlichen Ereignisse bringen:

Kultur und Sport – Meilensteine unserer Gesellschaft

Die 41. Bad Zeller Kulturwochen

mit vielen hochkarätigen Veranstaltungen und einem abwechslungsreichen Programm waren ein besonderes Highlight. Der Besuch aus Bad Zell aber auch von auswärts war überragend. Bad Zell ist damit der herausragendste Kulturort in der gesamten Region. Genauso wichtig sind aber auch die Feste und Feiern unserer Vereine und mit dem Grubenfest und dem Straßenfest konnten wir wieder in gemütlicher Atmosphäre feiern und großartige Darbietungen genießen. Durch die Adaptierung der Arena werden die Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen in Bad Zell weiter verbessert. Verschiedene Maßnahmen wie Bühnenvorhänge, Filzmatten, Abdunkelung Fenster und Lichtfirst, neue dimmbare LED-Beleuchtung sowie eine neue Ton- und Lichttechnik wurden umgesetzt. Dies ermöglicht die Aufführung verschiedener kultureller Veranstaltungen, darunter

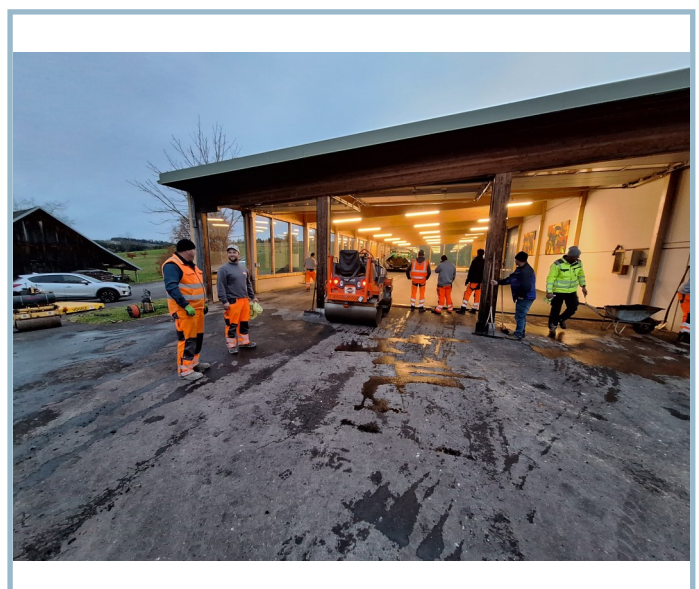


auch das beeindruckende Theaterstück "Der Raubmörder Grasel. Und der Rest der Familie" von Regisseur Wolfgang Aistleitner und dem Theaterteam Bad Zell mit rund 2.500 Besuchern. Die Arena wird somit zu einem Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs für die gesamte Gemeinde. Dringend notwendig war auch die Erneuerung des Asphaltbelages in der Stockhalle, der durch extreme Aufwölbungen nicht mehr den Anforderungen entsprach. Kultur und Sport erhalten damit eine dementsprechende Aufwertung.

>>

Inhalt

- Seite 2 Gratulationen
- Seite 3-5 Der Bürgermeister am Wort
- Seite 6-7 Gemeinderat
- Seite 8-9 Neues vom Gemeindeamt
- Seite 10-11 Rotes Kreuz
- Seite 12-14 Soziales
- Seite 15 Altstoffsammelzentrum
- Seite 16-17 Gesunde Gemeinde . Naturpark
- Seite 18-20 Bildung
- Seite 21-24 Kultur . Veranstaltungen



Infrastrukturelle Meilensteine für mehr Lebensqualität

Der Güterweg Riegl wurde neu instandgesetzt und mit einem durchgehenden Gehweg von der B124 bis zur Kreuzung beim Wählamt versehen. Diese Maßnahme steigert nicht nur die Verkehrssicherheit für Fußgänger:innen (insbesondere Schüler:innen), sondern bietet auch neue Möglichkeiten für sichere Spaziergänge in einem Rundkurs von Bad Zell nach Riegl und retour. Die Siedlungsstraße wurde gleichzeitig asphaltiert und damit die Lebensqualität für die Bewohner gesteigert. Die Tschengruber-Siedlung wurde ebenfalls mit einer neuen Asphaltdecke versehen.



Neuanschaffungen für den Bauhof

Um Arbeiten in dementsprechender Qualität zu erledigen, ist es wichtig die notwendigen Gerätschaften immer auf einem guten

technischen Stand zu halten. Mit der Neuanschaffung eines neuen Weidemann Laders mit vielen Zusatzgeräten und eines neuen Pühringer Tandemkippers haben wir für das nächste Jahrzehnt vorgesorgt.

Ausblick auf 2024

Solide Finanzlage und Budgetausgleich für 2024

Als Bürgermeister kann ich auf eine solide Finanzlage blicken, denn das Budget für das Jahr 2024 kann ausgeglichen bilanziert werden. Dies ermöglicht weitere Investitionen in die Gemeinde und ihre Einrichtungen. Vielen Gemeinden im Bezirk ist dies nicht mehr möglich, hohe Personalkosten und Beiträge für den SHV und für die Krankenanstalten sowie die Erhöhung der Kreditzinsen bringen den Finanzhaushalt ins Ungleichgewicht und es wird dringend notwendig sein, dass im Jahr 2024 weitere Mittel aus dem Finanzausgleich in Richtung Gemeinden fließen. Auch wir können unser Budget nur mehr durch Zuschüsse aus unseren Rücklagen ausgleichen.

Architektenwettbewerb für das neue Gemeindezentrum

Ein weiterer Meilenstein ist der laufende Architektenwettbewerb für den Neubau des Gemeindezentrums. Nachdem in der Gemeinderatssitzung im Juni die Kaufabsichtserklärungen mit der Raiba Aist, der Familie Hofko und Kurt Populorum mehrheitlich beschlossen wurden und in der Sitzung im Oktober als Totalüber-

nehmer die Real Treuhand Facility GmbH einstimmig beschlossen wurde, war der nächste Schritt die Vorbereitung der Ausschreibung des Architektenwettbewerbes. Gemeinsam mit den Vertretern aller Fraktionen wurde ein Papier ausgearbeitet, das den Architekten als Grundlage zur Planung dient. Am 6. November fand die konstituierende Sitzung der Jury statt, an der auch die zehn geladenen Architekten und Vertreter der Gemeinde teilnahmen. Derzeit planen die Architekturbüros mit Hochdruck und am 15. Februar findet die Jurysitzung statt. Die Jury besteht aus Vertretern der Architektenkammer, der Gemeinde, des Landes OÖ, der Raiba, des Musikvereines, der Polizei und aus Vertretern aller Fraktionen. Das Siegerprojekt soll in weiterer Folge der Bevölkerung präsentiert werden, um eine breite Beteiligung und Akzeptanz sicherzustellen. Die Umsetzung des Neubaus erfordert nach dem Architektenwettbewerb noch die Einreichplanung, Bauverhandlung, Nutzwertgutachten und Parifizierung sowie das Kostendämpfungsverfahren durch das Land OÖ. Wir sind zuversichtlich mit unserem zukunftsweisenden Projekt im ersten Halbjahr 2025 starten zu können. >>



Straßenbauprogramm 2024: Güterweg Weberberg und Fröhlichsiedlung im Fokus

Auch im kommenden Jahr wird die Gemeinde ein ambitioniertes Straßenbauprogramm umsetzen. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf dem Güterweg Weberberg. Hier soll durch den Wegerhaltungsverband ein möglichst langer Abschnitt instandgesetzt werden. Die Sanierung der Bankette mit dem neuen Asphaltstreifen mit Rillen erhöht nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern trägt auch zur Verlängerung der Lebensdauer der Straße bei und soll auf weiteren Abschnitten angewendet werden. Dies ist ein weiterer Schritt zur Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur in Bad Zell. Ein weiterer wichtiger Abschnitt des Bauprogramms betrifft die Fröhlichsiedlung. Hier steht der 2. Bauabschnitt der Erneuerung der Wasserleitung an und die Siedlungsstraße soll mit neuem Asphalt versehen werden und damit das Gesamtprojekt Fröhlichsiedlung abgeschlossen werden. Für den Gehweg Richtung Riegl werden verschiedene Angebote für eine Beleuchtung eingeholt und soll 2024 eine effiziente Lösung umgesetzt werden.



Energieeffizienz durch Fassadenbeleuchtung

In einem weiteren Schritt zur nachhaltigen, energieeffizienten Entwicklung plant die Gemeinde die Erneuerung und den Ausbau der Fassadenbeleuchtung. Unsere LED-Beleuchtungskörper sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt, viele Lampen sind bereits ausgefallen und eine Reparatur ist nicht mehr rentabel. Weiters soll eine Ist-Zustandserhebung der bestehenden Straßenbeleuchtung durchgeführt werden, um in einigen Ausbausritten auch hier eine Umstellung auf stromsparende LED-Leuchtkörper durchzuführen. Aktuell sehr gute Fördermöglichkeiten machen diese Umstellungen auch finanziell leistbar. Mit diesen Projekten zeigt sich Bad Zell als eine lebendige und

zukunftsorientierte Gemeinde, die jährlich konkrete Schritte für eine verbesserte Lebensqualität und Nachhaltigkeit setzt.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

möge die Weihnachtszeit Freude, Liebe und Gemeinschaftssinn bringen. Die Einigkeit und Zusammenarbeit aller sind die Grundpfeiler für eine blühende Gemeinschaft. Für die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen ein paar besinnliche, ruhige Tage mit ihrer Familie.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen unserer Gemeinde für ihre geleistete Arbeit.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024 mit viel Gesundheit, Zufriedenheit und Optimismus!
Ihr Bürgermeister
Martin Moser



GEM 260 DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

App Store | Google Play

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2023

Beschließung der Hebesätze und Gebühren für das Haushaltsjahr 2024

Der Gemeinderat hat einstimmig für das Haushaltsjahr 2024 folgende Hebesätze und Gebühren (alle Beträge inkl. Ust.) beschlossen:

Benützungsgebühren:

Die Wasserbezugsgebühr beträgt € 2,67 pro m³; die Kanalbenützungsgebühr liegt unverändert bei € 4,52 pro m³ Wasserverbrauch

Anschlussgebühren:

Die Mindestanschlussgebühr für Wasser beträgt € 2.752,20 und für Kanal € 4.591,40

Die jährlichen Abfallgebühren betragen für die Haushalte:

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| a. pro 1-Personen-Haushalt | € 88,00 |
| b. pro 2-Personen-Haushalt | € 155,00 |
| c. pro 3-4-Personen-Haushalt | € 182,00 |
| ab 5-Personen-Haushalt | € 209,00 |

Jahresgrundgebühr für Betriebe, Anstalten und sonstige Arbeitsstätten:

Die Hundeabgabe bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert für Wachhunde bzw. für Hunde, die für die Ausübung eines Erwerbs oder Berufs notwendig sind, bei € 20,00. Für alle anderen Hunde wurde die Hundeabgabe mit € 50,00 festgelegt.

Bei den Grundsteuermessbeträgen und bei der Lustbarkeitsabgabe gibt es keine Änderung zu 2023. Die Markttarife und die Feuerwehrgebühren bleiben unverändert entsprechend den jeweiligen Gebührenordnungen.

Der Erhaltungsbeitrag (für unbebaute Grundstücke) wurde einstimmig für Kanal mit 66 Cent und für Wasser mit 30 Cent je Quadratmeter festgelegt.

Einstimmig wurde ab 2024 ein 100%iger Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale beschlossen. Diese jährliche Abgabe macht aktuell für Wohnungen (die u.a. nicht länger als 26 Wochen keinen Hauptwohnsitz darstellen) bis 50 m² € 80,28 und für Wohnungen über 50 m² € 120,42 aus.

Branche	Jahresgebühr pro Einheit	Einheit
Ärzte	€ 72,00	Beschäftigter
Büros, sonst. Dienstleistungsbetriebe	€ 30,00	Beschäftigter
Einkaufsmärkte, Handel	€106,00	Beschäftigter
Gasthäuser, Lokale, Pensionen	€106,00	Beschäftigter
Kuranstalt	€106,00	Beschäftigter
Kliniken, Heime	€106,00	Bett
Handwerk	€ 85,00	Beschäftigter
KFZ-Werkstätte	€ 77,00	Beschäftigter
Kindergärten	€ 4,30	Kind
Schulen	€ 6,60	Schüler
Produktionsbetriebe	€ 34,00	Beschäftigter
Tankstellen, Transportunternehmen	€ 83,00	Beschäftigter
Friedhofsverwaltung	€ 2,60	Grab
Kläranlage	€ 0,20	Einwohnergleichwert

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2023

Haushaltsvoranschlag 2024 und Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2024 - 2028

Der Finanzierungshaushalt des Gemeindevoranschlages (EGT) für das Jahr 2024 ergibt bei Einzahlungen in Höhe von € 6.663.100,00 und Auszahlungen von € 6.742.100,00 einen Abgang in Höhe von € 79.000,00, der mit Haushaltsrücklagen ausgeglichen wird.

Der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan 2024-2028 sieht folgende Prioritätenreihung bei den Gemeindeprojekten vor:

- 1 Neubau Gemeindezentrum
- 2 Neubau Rot-Kreuz-Ortsstelle
- 3 Gemeindestraßen - Neubau und Sanierungen
- 4 Güterwege – Instandsetzungen
- 5 Öffentliche Beleuchtung - Revitalisierung und Umrüstung auf LED
- 6 Wasserversorgung - Sanierung und Erweiterung

- 7 Sanierung von Heilquellen
- 8 Abwasserbeseitigungsanlage – Sanierung und Erweiterung
- 9 Siedlungserweiterung Gutauer Straße
- 10 Schützenverein Bad Zell – Förderung von Umweltmaßnahmen (Schallschutz)
- 11 FF Erdleiten – Ankauf Löschfahrzeug
- 12 Errichtung Musikpavillon - Freiluftklasse
- 13 Schloss Zellhof – Revitalisierung
- 14 Aufbahnhungshalle – Sanierung

Der Gemeindevoranschlag für das Jahr 2024 und die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2028 wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2024

Es wurde einstimmig beschlossen für das Haushaltsjahr 2024 einen Kassenkredit in Höhe von € 1,5 Mio. aufzunehmen. Dieser Kassenkredit wurde auf die beiden ortsansässigen Banken

(Raiffeisenbank und Sparkasse) je zur Hälfte mit einer Bindung an den 3-Monats-Euribor aufgeteilt.

Änderung der Kanalgebührenordnung hinsichtlich Hauspumpwerke

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung der Kanalgebührenordnung hinsichtlich der Abwasserentsorgung mit Hauspumpwerken beschlossen.

Dies gilt für Objekte im Kanalanschlussbereich, deren Abwasserentsorgung nur mittels Hauspumpwerk oder Hebeanlage möglich ist.

Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück 1912/1 u. 1912/2, KG Aich (Brandstötter, Weberberg 23) - Änderung von derzeit Grünland in Grünland-Sonderausweisung „Bodenunabhängige Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere“

Nachdem positive Stellungnahmen der Fachabteilungen des Landes OÖ vorliegen, hat der Gemeinderat mehrheitlich die Umwidmung von derzeit

Grünland in Grünland-Sonderausweisung „Bodenunabhängige Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere“ (Hühnerstall) beschlossen.

Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück 2193/23, KG Brawinkl (Wansch Clemens, Maierhof 18) - Rückwidmung von Bauland (Wohngebiet) in Grünland - Grundsatzbeschluss

Hier hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, nach Rücksprache mit den Fachabteilungen des

Landes OÖ und dem Ortsplaner, das Verfahren zur Rückwidmung von Bauland in Grünland einzuleiten.

Energieeffizienzrichtlinie III (EED III) - Beschlussfassung des Energieeinsparungsmodells für die Gebäude der Marktgemeinde Bad Zell

Mit dieser Energieeffizienzrichtlinie III (EED III) wurde ein verpflichtender Rahmen für Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz in der Europäischen Union geschaffen. Alle Gemeinden haben demnach Maßnahmen umzusetzen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Energieeinsparmaßnahmen bei Gemeindegebäuden zu setzen, die den Energieeinsparungen einer jährlichen 3 % -Sanierungsquote entsprechen.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

1 Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

**SELBSTSCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.

zivilschutz-ooe.at



Was die Gemeindebediensteten in Bad Zell leisten

Wir Gemeindebedienstete haben ein sehr breites und abwechslungsreiches Aufgabengebiet abzudecken. Sehr schnell vergisst man jedoch den Wert dieser Arbeiten – insbesondere dann, wenn alles funktioniert. Sehr schnell stehen die Gemeindebediensteten auch in der Kritik, wenn Arbeiten nicht nach den Vorstellungen Einzelner erledigt werden. Wir versuchen in all unseren Funktionen dem Gemeinwohl zu dienen. Dabei sind wir dankbar für die sehr gute Zusammenarbeit mit allen politischen Funktionären im Ort. In dieser Ausgabe möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben.

Wir ...

- unterstützen die Politik in den Ausschüssen, im Gemeindevorstand und im Gemeinderat
- haben ein Standesamt vor Ort (keine überregionale Lösung – wie in vielen anderen Gemeinden)
- sind eine Servicestelle für unterschiedlichste Bereiche (Meldebehörde, Reisepass, Anträge,..)
- organisieren sämtliche Wahlen, Volksbegehren können bei uns unterzeichnet werden
- organisieren Bauverhandlungen und Verhandlungen mit anderen Behörden (Gewerbe, ..)
- unterstützen alle Bad Zeller Vereine (zB bei Veranstaltungen, Ehrungen, ..)
- organisieren Feste
- sind Gesundheitsbehörde

- sind Veterinärbehörde (zB Hundehaltung)
- arbeiten eng mit den Feuerwehren zusammen
- sind das Fundamt
- sind für Katastrophenhilfe und Zivilschutz zuständig
- sind Erhalter der Volksschule und unterstützen bei der Schülernachmittagsbetreuung
- sind Erhalter der Mittelschule und bieten die Schülerausspeisung an
- sind Erhalter des Kindergartengebäudes
- unterstützen die Spielgruppen
- pflegen drei Sportplätze (Arena, Mittelschule und den Hedwigspark gemeinsam mit der Union)
- pflegen Parkanlagen, das Freizeiteichgelände und den Spielplatz
- unterstützen bei vielen Kulturveranstaltungen
- unterstützen gemeinsam mit der Pfarre die Bücherei
- betreuen die öffentliche WC-Anlage
- sind Erhalter der Musikschule
- sorgen uns um die Denkmalpflege
- bauen und erhalten Straßen
- erledigen den Winterdienst auf allen öffentlichen Gehwegen und Straßen
- erschließen neues Bauland (Straße, Wasser, Kanal)
- halten die Bus-Wartehäuser in Schuss
- schauen uns um Verkehrszeichen und Beschilderungen um
- bemühen uns um ein ansprechendes Ortsbild für alle Bad Zeller/innen

und unsere Gäste

- schmücken den Marktbereich (Weihnachten)
- arbeiten mit, um ein attraktives Tourismusangebot bereitstellen zu können
- sind Erhalter des Hedwigsbründls
- sind für die gesamte öffentliche Beleuchtung zuständig
- organisieren Märkte (Kirtage)
- stellen die Wasserversorgung bereit und halten Leitungen, Brunnen, (Heil-)Quellen instand
- stellen die Abwasserentsorgung sicher und betreuen Leitungen, Schächte, Pumpwerke
- organisieren die Abfallentsorgung in unserem ASZ
- sind Erhalter der Arena, pflegen die Tennishalle und organisieren die Arenaliga (Tennisturnier) und so weiter

Mit unserer Arbeit leisten wir auch einen wesentlichen Beitrag für die regionale Wirtschaft, weil wir an optimalen Bedingungen in den verschiedensten Bereichen für viele Unternehmen arbeiten. Wir sind gerne für die Bevölkerung von Bad Zell da und wir Gemeindebedienstete bemühen uns täglich einen Beitrag für unser I(i)ebenswertes Bad Zell zu leisten.

Das gesamte Team der Marktgemeinde Bad Zell wünscht euch/Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Bad Zellerinnen und Bad Zellern.



HERZLICHEN DANK

Die Gemeinde Bad Zell wird schon seit einiger Zeit von vielen fleißigen und engagierten Helfern der Promente bei der Entleerung der Mistkübel im Marktbereich unterstützt.

Wir danken euch für die gute und verlässliche Zusammenarbeit!

BBU sponsert öffentlich zugänglichen Defibrillator



Seit Mitte November befindet sich im **Amtshaus der Gemeinde Bad Zell** beim Eingang für das Rote Kreuz und die Polizei ein Defi, der rund um die Uhr für alle zugänglich ist.

Das Foto zeigt die Geschäftsführung des **Bad Zeller Bauunternehmens DI Wurm Robert und Anton Leitner**, sowie Vertreter vom Roten Kreuz Bad Zell bei der offiziellen Übergabe des Defibrillators!

Bad Zeller
Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.

Ein Defibrillator. Wozu?

Ein Notfall – egal zu welcher Zeit. Die Mitarbeiter:innen vom Rettungsdienst sind so rasch wie möglich zur Stelle. Die ersten Minuten nach einem Atem-Kreislauf-Stillstand sind jedoch entscheidend, um ein Leben zu retten und langfristige gesundheitliche Schäden zu vermeiden. Und der Defi kann dich als Ersthelfer dabei bestens unterstützen!

Warum soll ich einen Defi verwenden?

Im Ernstfall zählt jeder Moment! Wenn bei einem Atem-Kreislauf-Stillstand keine Hilfe einsetzt, verschlechtert sich die Überlebensrate mit jeder Minute um bis zu zehn Prozent. Durch den raschen Einsatz eines Defi werden die Überlebenschancen deutlich erhöht.

Ist die Anwendung/Bedienung schwierig?

Nein! Die Anleitung erfolgt durch klar verständliche Sprache, die in kleinen Schritten die einfache und korrekte Handhabung des Defis während dem Einsatz für jedermann erklärt. Zudem ist die Anwendung eines Defis gänzlich ungefährlich.

Kann ich mir die Anwendung eines Defis einmal wo anschauen?

Ja! Am **Mittwoch, 27.12.2023 zwischen 16 und 20 Uhr** kannst du dir im Amtshaus beim Eingang für das Rote Kreuz und der Polizei den Defi anschauen, und auch gleich einmal üben. Der QR-Code nebenan führt dich zu einem kurzen Film, der dir die Anwendung des Defis zeigt.



Oö. Rettungsdienstmedaille verliehen

Am 29.11.2023 wurde **Haupt Helfer Mag. (FH) Stefan Mittmannsgruber** im Beisein von Bgm. Martin Moser durch Herrn Landeshauptmann Mag. Stelzer mit der **Rettungsdienstmedaille in Bronze des Landes Oberösterreich** ausgezeichnet und ihm für seine jahrelange Tätigkeit als ehrenamtlicher Sanitäter gedankt. Stefan Mittmannsgruber, der gleichzeitig auch seinen Zivildienst in Bad Zell geleistet hat, war seit dem Jahr 1998 an der Rotkreuz-Ortsstelle Bad Zell als Sanitäter und Einsatzlenker tätig und hat in den 25 Jahren unzählige Menschen bei Krankentransporten und Einsatzfahrten professionell und einfühlsam betreut. Durch sein Vorbild wurden auch seine Kinder bereits vom Rotkreuz-Spirit erfasst, die nun aktive Mitglieder in der Jugend-Rot-Kreuz Gruppe sind und hier die Grundsätze der Ersten Hilfe sowie von Humanität und Mitmenschlichkeit vermittelt bekommen. Zukünftig wird Mittmannsgruber als einer von mehreren Freiwilligen das Team der Blutspenderbetreuer der Ortsstelle Bad Zell bei Blutspendeaktionen in Bad Zell und der Umgebung ergänzen. Stellvertretend für das gesamte Team der RK Ortsstelle Bad

Zell dankten Ortsstellenleiter Thomas Rockenschaub und Dienstführende Hannes Mühllehner für sein Engagement. Gemäß dem Motto **„WIR SIND DA“**.



Einsatzübung mit Gefahrguttransporter

Bad Zell, 21. Oktober, 16.00 Uhr: Ein Verkehrsunfall mit PKW und Gefahrguttransporter, beladen mit Salpetersäure, blockiert die B124 auf 300 Meter, die zwei Unfallenker sind schwer verletzt. Glücklicherweise war es nur eine Einsatzübung, aber das ist ein Szenario, das Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen stellt. Zusätzlich zur Rettung der Verunfallten gilt es, besonders auf Eigenschutz zu achten, Personen und Material möglichst rasch zu dekontaminieren sowie Infrastruktur (Kanalisation, Kläranlage) und Umwelt vor einer Verseuchung zu schützen. Die Feuerwehren aus Bad Zell, Erdleiten, Hagenberg, Kefermarkt, Tragwein und Allerheiligen meisterten gemeinsam mit dem Roten Kreuz Bad Zell sowie dem Notarztdienst und dem Offizier vom Dienst diese Herausforderung höchst erfolgreich. Innerhalb kürzester Zeit war die Situation unter Kontrolle und nach 3 Stunden die Straße wieder frei.

Das Aufgebot an Rettungskräften, Fahrzeugen und Spezialequipment war enorm. Insgesamt 55 Feuerwehrmänner und -frauen, 1 Person der Landeswarnzentrale und 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Roten Kreuz waren dabei im Einsatz. Zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge, darunter Kommando-, Atemschutz-, Gefahrenstofffahrzeug, zwei Rettungswagen und das Notarzteinsatzfahrzeug säumten die Straße. Parallel zur Rettung und Versorgung der Betroffenen wurden ein Lotsendienst eingerichtet, der Gefahrgutbehälter abgedichtet und Schutzmaßnahmen für die Umwelt errichtet. „Die Zusammenarbeit zu trainieren und die Möglichkeiten der jeweiligen anderen Einsatzkräfte kennen zu lernen ist enorm wichtig, denn dann funktioniert es auch im Realfall optimal“, sind sich die Kommandanten einig. Dass dieses miteinander großartig klappt, konnten auch Bürgermeister Martin Moser als Behördenvertreter und so manche Bürgerinnen und Bürger beobachten, die sich diese spektakuläre Übung nicht entgehen ließen.



Solidarität für Felix - ein großes Dankeschön!

Da Felix aufgrund seiner seltenen und aggressiven Leukämieform Stammzellen benötigt, kam es am 21. 10. 2023 zu einer beispiellosen Typisierungsaktion durch ‚Geben für Leben‘.

Auf diesem Weg möchten wir uns als Familie bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise für das Gelingen beigetragen haben. Jeder Kuchen, jedes Getränk, jeder Handgriff und jedes freundliche Wort waren ausschlaggebend dafür, dass sich 1.020 Personen registrieren lassen konnten. Das FF-Haus Bad Zell erwies sich ob des riesigen Ansturms als perfekter Ort dafür. Dieses Engagement so vieler Menschen in unserem Ort ist nicht selbstverständlich und wir sind nach wie vor überwältigt, welche große Anteilnahme uns entgegengebracht wird. Es ist der Beweis dafür, dass der Zusammenhalt in kleinen, ländlichen Strukturen noch bestens funktioniert und darauf können wir alle sehr stolz sein!



Das unglaubliche Organisationsteam

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende unsere Feuerwehren!

Liebe Bad ZellerInnen!

Um die laufenden Ausgaben für den Einsatz- und Ausbildungsbetrieb finanzieren zu können, bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung. Für uns bedeutet es eine große Erleichterung, wenn Sie uns, liebe Einwohner, mit Ihrer Spende helfen.

Zu den Kosten, welche durch die Marktgemeinde durch ein Budget abgedeckt sind, kommen noch viele andere, teilweise nicht planbare, aber auch durch die öffentliche Hand nicht finanzierbare Ausgaben.

Verwendet wird Ihre Spende ausschließlich für den Ankauf von Einsatz- und Schutzbekleidung, Einsatzhelme und Sicherheitsausrüstung, sowie für die Finanzierung der Jugendarbeit, welche uns für die Zukunft den Nachwuchs im Feuerwehrdienst sichert.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und wissen Ihre Hilfe gerade in Zeiten starker Preissteigerungen sehr zu schätzen. Damit können wir die Ausrüstung erhalten und weiterhin im Ernstfall uneingeschränkt helfen.

Gerne reichen wir Ihre Spende im System „Finanzonline“ ein, dadurch bekommen Sie einen Teil der Spende vom Finanzamt retour. Sie können dafür den QR-Code verwenden.

Sollten Sie das wünschen, bitten wir um eine E-Mail

mit: Nach- und Vorname, Adresse und Geburtsdatum, sowie einer Kopie (Foto) des Überweisungsbeleges an: spende@ff-erdleiten.at

Diese Daten werden an die Feuerwehr übermittelt, gemäß DSGVO verarbeitet und im System „Finanzonline“ eingegeben. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind im Ernstfall rund um die Uhr für Sie da.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und ein erfolgreiches Jahr 2024!

Christian Zwettler, HBI

(Kommandant FF Erdleiten)

Florian Schwabegger, DBI

(Kommandant-Stv. FF Erdleiten)



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ERDLEITEN



Community Nursing

Liebe Gemeinde Bad Zell,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Vieles wurde im Jahr 2023 erlebt und manches hat sich auch verändert. Man denkt zurück und überlegt, was alles passiert ist. Womöglich hat sich der Gesundheitszustand verändert, eventuell gab es eine Operation oder es kam zu einer neuen Diagnose. Vielfach entsteht zum Jahreswechsel der Wunsch vorbeugend etwas für die Gesundheit tun zu wollen. Ich als Community Nurse berate Sie gerne Ihren Alltag so zu strukturieren, damit auch 2024 ein selbständiges Leben im Alter in den eigenen vier Wänden möglich ist.

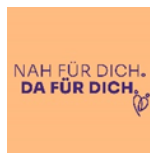
Ich lade Sie auch herzlich zu unserem Gesundheitstreff 2024 ein. Wir widmen uns bei jedem Treffen einem bestimmten Thema. Neben einem theoretischen Input bieten wir Bewegungsübungen und Gedächtnistraining an.

- 8.1.2024** Bewegungsübungen
- 5.2.2024** Sturzprophylaxe – ein sicheres Zuhause
- 4.3.2024** Ernährung – durch Nahrungsmittel die Gesundheit fördern
- 8.4.2024** Was tun in Notsituationen
- 6.5.2024** Tabuthema – Inkontinenz
- 3.6.2024** endlich Sommer – Umgang mit Hitze

Wir bitten um Voranmeldung bei DGKS Stefanie Mayrhofer 0664/88920024

Die Teilnahme ist kostenlos und findet im Haus für Senioren in Bad Zell statt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Mit Freundlichen Grüßen
Community Nurse

Stefanie Mayrhofer



Unterstützung im Alltag gesucht? Allfred hilft!

Oft sind es die einfachen Dinge, die den Alltag erschweren. In diesen Momenten wäre eine unterstützende Hand wünschenswert, ein Lächeln von der Person gegenüber herzerwärmend und ein paar aufbauende Worte stärkend.

Bei Allfred können Sie den passenden Alltagshelfer für sich selbst oder Ihren Angehörigen finden. Unsere Alltagshelfer greifen Ihnen bei der Haus- oder Gartenarbeit unter die Arme, verbringen Zeit mit Ihnen beim gemeinsamen Spazieren gehen oder Karten spielen, begleiten Sie zum Arzt oder unterstützen Sie beim Einkaufen.

Sie benötigen Unterstützung? Dann scheuen Sie sich nicht und rufen Sie uns unter **0664 88 63 07** an oder schauen Sie auf unserer Homepage unter www.allfred.at vorbei.

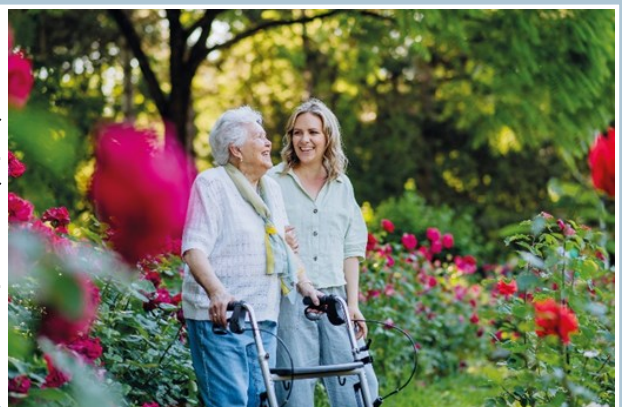


Sie sind auf der Suche nach einem SINNVollen bezahlten Nebenjob als Alltagshelfer?

Wir, von Allfred, sind immer auf der Suche nach unterstützenden Händen für unsere zahlreichen Kund:innen, für die der Alltag oft schon beschwerlich ist. Das Angebot von Allfred richtet sich von der Unterstützung bei der Haus- oder Gartenarbeit, über gemeinsame Zeit beim Spazieren gehen oder Karten spielen, Begleitung beim Arztbesuch oder Unterstützung beim Einkaufen.

Helfer kann bei uns jeder werden. Egal ob Sie studieren, im Ruhestand, selbstständig oder in einem Dienstverhältnis sind, wir freuen uns über jeden. Und das Beste daran ist- **Sie entscheiden selbst**, welche Unterstützung Sie anbieten können und wie häufig Sie Zeit haben.

Registrieren Sie sich auf unsere Homepage www.allfred.at als Helfer- wir freuen uns, wenn Sie bei Allfred mitwirken.



Zehntausendstes ‚Essen auf Rädern‘ ausgeliefert

Schon seit jungen Jahren engagiert sich Anton Ittensammer ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen oder Organisationen.

Seit 2003 ist Toni, wie ihn alle nennen, auch beim SMB tätig. Damals hat der SMB begonnen, EaR (= Essen auf Rädern) in Bad Zell einzuführen. Er war einer der ersten, der seine Hilfe beim Ausliefern des Essens zugesagt hat. Der Anfang war holprig, oft war nur ein oder zwei Essen zuzustellen. Dann gab es wieder keinen Bedarf und EaR wurde vorläufig eingestellt. Erst ab dem 3. Anlauf im Jahr 2009 wird Bedürftigen täglich Essen zugestellt. Der Bedarf ist seither immer gestiegen, derzeit wird für insgesamt 23 Personen eine frische gekochte Mahlzeit zugestellt.

Toni ist nach wie vor Teil der Essenzusteller. Da er nicht nur diesen Dienst sehr gewissenhaft durchführt, sondern auch genau dokumentiert, wurde bekannt, dass er vor kurzem das 10.000ste (!!) Essen zugestellt hat! Fast 90 Personen sind in dieser langen Zeit von ihm mit Essen versorgt worden.

Für diese großartige Leistung, von allen, besonders vom Vorstand, ein herzliches Dankeschön!



© Johann Mühlbauer

Information über die Einkaufsberechtigung in der arcade und den Rotkreuz-Märkten

Das Leben ist teuer. Das spüren besonders jene Menschen, die über ein niedriges Einkommen verfügen.

Im Bezirk Freistadt gibt es drei Sozialmärkte: Die „arcade“ in Freistadt und die beiden Rotkreuz-Märkte in Hagenberg und in Unterweißenbach. In den Märkten werden nur Waren angeboten, die gespendet (von der Bevölkerung, von Firmen, Vereinen etc.) oder von Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt wurden. Diese werden dann stark reduziert zum Verkauf angeboten. Es gibt daher auch kein Vollsortiment und die Waren werden aus dem variierenden Sortiment ausgegeben solange der Vorrat reicht.

WER DARF EINKAUFEN?

Alle Menschen, deren Einkommen die Obergrenze nicht überschreitet:

- Alleinstehende € 1.375,-
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1.950,-
- Zuschlag pro Kind € 350,-

Das Einkommen aller im Haushalt tatsächlich lebenden Personen darf diese Obergrenze nicht übersteigen (ausgenommen sind Lehrlinge), Pflegegeld, Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe oder Unterhalt werden nicht miteinberechnet!

ÖFFNUNGSZEITEN DER MÄRKTE

arcade

Zemannstraße 35, 4240 Freistadt
DI + FR 09:00-12:00 Uhr & DO 14:00-17:00 Uhr

Rotkreuz-Markt Hagenberg

Hauptstraße 31, 4232 Hagenberg
DI + FR 09:00-12:00 Uhr & DO 14:00-17:00 Uhr

Rotkreuz-Markt Unterweißenbach

Markt 20, 4273 Unterweißenbach
MI + FR 09:00-12:00 Uhr



SOZIALHILFEVERBAND
FREISTADT

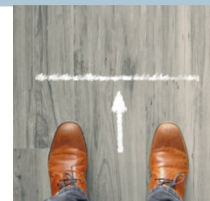


ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Projekt

„Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Freistadt



Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Freistadt stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter




OÖ. KOBV - Der Behindertenverband

Sozialministeriumservice

Problemstoff: Mineralwolle

Umgang mit Feuerwerkskörper im ASZ

JA	NEIN	
<ul style="list-style-type: none"> • Künstliche Mineralfasern (KMF) • Isolierungen wie Glas- und Steinwolle in Form von Platten, Matten, Rohrschalen oder lose 	<ul style="list-style-type: none"> • Baurestmassen • Asbestzement Eternit • Gipskarton-, Heraklithplatten 	<p>Feuerwerkskörper bzw. Silvesterknaller werden im ASZ NICHT angenommen!</p> <p>Seit 2016 ist der Besitz und die Verwendung von „Schweizer Krachern“ strafbar. Falls diese Materialien von Anlieferern unerlaubt abgestellt werden, wird die Polizei verständigt. Die Polizei nimmt die Feuerwerkskörper an und sammelt diese in Freistadt in einem pyrotechnisch sicheren Behälter bei der Straßenmeisterei Freistadt.</p> <p>Auszug aus den ‚Rechtlichen Bestimmungen und Sicherheitshinweise für Pyrotechnik‘ des Bundesministerium für Inneres: Seit Juli 2013 dürfen Schweizer Kracher, die einen Blitzknallsatz enthalten, nicht mehr verkauft werden. Seit Jänner 2016 sind auch der Besitz und die Verwendung strafbar. Je nach Gefährlichkeit von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern gibt es unterschiedliche Altersbeschränkungen und sonstige Voraussetzungen, die für ihren Besitz, ihre Verwendung und ihre Überlassung erfüllt sein müssen. Feuerwerkskörper/Silvesterknaller werden in vier Kategorien (F1, F2, F3, F4) unterteilt, für die jeweils festgelegt ist, wie alt Verwender:innen bzw. Besitzer:innen sein müssen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Kostenpflichtig (Art. Nr. 4963) - Annahme von Mineralwolle nur in staubdicht verschürten Säcken! - „Mineralwolle Sammelsack inkl. Entsorgung“ im ASZ gegen Bezahlung erhältlich! 		



Altstoff Sammel Zentrum

Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

- **Kaffee- und Teekapseln**
(Alu, Kunststoff und kompostierbar), alle Marken



- **Aluverbund Pads**
mit Kaffee- und Teeinhalt



Änderung bei Kaffeekapsel-Sammlung

Seit Oktober 2023 können im ASZ **ALLE** Marken von **Kaffee-/Teekapseln** gesammelt werden, unabhängig ob es sich um Aluminium, Kunststoff oder kompostierbare Kapseln handelt! Werden diese Kapseln im ASZ abgegeben, erzielt die Gemeinde Erlöse, im Restabfall verursachen sie Kosten!

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse. Die Restabfallsorgung verursacht Kosten. Handeln Sie mit uns!



BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT
www.umweltprofis.at/freistadt 07942/75432

Jacken- und Manteltauschmarkt war voller Erfolg

Der Winterjacken- und Manteltauschmarkt am 25. November im Pfarrsaal hat die Erwartungen des Organisationsteams aus FairTrade/Gesunder Gemeinde und Klimabündnisparre bei weitem übertroffen. Wunderschöne Kleidungsstücke wechselten ihre Besitzer/innen, fairer Kaffee und selbstgemachte Mehlspeisen sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Die nicht getauschten und gespendeten Kleidungsstücke, sowie freiwillige Spenden konnten einem karitativen Zweck zugeführt werden.

„Nachhaltigkeit und die Schonung unserer Ressourcen kann so einfach sein“, freuen sich die Organisatoren/innen und denken schon über einen Frühling- und Sommerkleidung Tauschmarkt nach.



© Georgija Naderer

Dezember ist Schokoladenzeit

Es ist die Zeit der Schoko-Nikoläuse oder Schoko-Adventskalender. Im Dezember möchte FairTrade Österreich daher auf bessere Lebensbedingungen für die Familien der Kakaobauern aufmerksam machen. Die FairTrade Gruppe in Bad Zell hat diese Idee unterstützt und bei einer Verteilaktion von FairTrade Österreich und EZA mitgemacht und Jene besucht, die sich tagtäglich darum kümmern, dass es uns gut geht und alles rund läuft in unserer Gemeinde. Nämlich die Mitarbeiter/innen bei unseren Ärzten/innen, die Mitarbeiter/innen des Bauhofs und des ASZ, sowie die Mitarbeiter/innen unserer Rot-Kreuz-Dienststelle, der Polizeiinspektion und des Postpartners. Mit Schokoriegeln von EZA sagen wir „Danke für euren Einsatz“.



© Georgija Naderer

Im Bild v.li.n.re: Gerald Gusenbauer, Georgija Naderer, Emanuel Punz, Manuela Mitterlehner, Wolfgang Brandstätter

Georgia Naderer

**Deine App für die
Mühlviertler Alm**

**GEM
2GO**

**JETZT KOSTENLOS
downloaden**

GEM2GO.AT

Neues Team im Naturpark Mühlviertel

Der Herbst bringt Neuerungen mit sich. Der Naturpark Mühlviertel hat mit Michaela Reiter eine neue Geschäftsführerin. Neu in dieser Funktion, ist sie als langjährige Assistentin der Geschäftsführung schon bekannt im Naturpark. Unterstützt wird sie von DI Theresa Bogengruber.

DI Theresa Bogengruber, ist eine aus St. Thomas am Blasenstein stammende Agrarpädagogin. Sie hat bereits im Almbüro der Leaderregion Mühlviertler Alm gearbeitet und dort zahlreiche Projekte begleitet. Gemeinsam wird die erfolgreiche Arbeit im Naturpark fortgesetzt.

Der Naturpark ist in seiner Vielfalt ein wertvoller Lebensraum und ein wichtiger Standortfaktor für die Region. In Zeiten von Klimawandel und dem Schwund der Biodiversität ist ein gemeinsames nachhaltiges Handeln im Sinne der Naturpark-Philosophie, die die vier Säulen Bildung, Schutz, Regionalentwicklung und Erholung umfasst, gefordert. Was ich kenne und liebe, schütze ich, daher ist die Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung in Zusammenarbeit mit den Naturpark-Schulen und Kindergärten ein besonderes Anliegen.



Im Bild v.li.n.re: Obmann Bgm. Martin Moser, Michaela Reiter, Theresa Bogengruber, Bgm. Martin Ebenhofer

Neuer Naturpark-Spezialitäten-Partner

Es ist uns eine große Freude, **Alois Kloibhofer aus Bad Zell** als neuen Spezialitäten-Partner begrüßen zu dürfen. Unser neuer Naturpark-Imker arbeitet nach den höchsten Qualitätskriterien. Als Bio-Imker wurde Alois Kloibhofer im Jahre 2023 mit dem „Qualitätssiegel Gold“ des Österreichischen Imkereizentrums ausgezeichnet. Neben dem köstlichen Waldhonig ist das wohltuende Bio-Oxymel „Golden Honey“ erhältlich. Sehr zu empfehlen ist auch der Honig mit Haselnussmus.

Kontakt: Alois Kloibhofer, Aich 102, 4283 Bad Zell, Tel. 0650/99 35 701.

Unter der Qualitätsmarke Naturparkspezialitäten werden Produkte, deren wertbestimmender Bestandteil aus der Region kommt und deren Produktion zum Erhalt der Landschaft beiträgt, vermarktet. Mit dem Kauf dieser Produkte verwöhnen Sie ihre Lieben mit wahren Köstlichkeiten und sichern gleichzeitig den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Liebevoll hergerichtete **Geschenkkörbe & Naturparkpakete** erhalten Sie im Bio-Berghofladen der Familie Hunger und bei vielen anderen Spezialitätenpartnern in den Naturparkgemeinden.

Infos zu den Naturpark-Spezialitäten auf www.naturpark-muehlviertel.at/naturgenuss.



Im Bild v.li.n.re: Alois Kloibhofer, Michaela Reiter, Theresa Bogengruber



Infos aus der Volksschule

Kurz vor Weihnachten verabschiedet sich Frau Stadler in die Babypause. Wir wünschen ihr alles Gute und Liebe für die kommende Zeit und bedanken uns sehr für die tolle Zusammenarbeit.

Nach den Weihnachtsferien wird unser Team von Frau Luptovits unterstützt.
Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg an unserer Schule!

Gratulation!

Herzliche Gratulation an **Max Schinnerl (4a)**, der beim Talenttag des Sportlandes OÖ am 11. November 2023 im Olympiazentrum OÖ auf der Gugl den 2. Platz bei den Burschen erreicht hat.



Flexible Sitzmöglichkeiten am Gang

Lernen passiert nicht mehr nur im Klassenzimmer sitzend auf dem Platz. Lernen passiert in Bewegung und im gesamten Schulgebäude. Wir haben unser Angebot in der Schule erweitert. Am Gang gibt es jetzt einige Gugltische mit Sitzgelegenheiten, an denen die Kinder auch schriftliche Arbeiten knieend durchführen können. Außerdem haben wir fünf Einzeltische mit jeweils zwei Hokkis, das sind bunte Bewegungssitze, aufgestellt. Diese können individuell zusammengestellt und am Gang genutzt werden. Die Kinder können somit in verschiedenen Unterrichts-

phasen frei wählen, wo sie gut lernen und arbeiten können.

Damit dies möglich wurde, bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, der Firma Schincko aus Neumarkt, der Raiffeisenbank Aist – Bankstelle Bad Zell, der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG – Bankstelle Bad Zell und beim Sportverein Bad Zell. Das Sponsoring wurde über den Elternverein abgewickelt. Danke an alle im Namen eurer Kinder!



Biologie mal anders: Niere - Leber

Lukas Fürnhammer nahm eine Leber und Nieren vom Schwein mit in die Schule. Obwohl es eine blutige Angelegenheit war, zerlegte er für uns die Organe. Bei dem Filterorgan - Niere - konnten wir die Nierenrinde, die Nierenbecken und die weiße Fettschicht sehen. Bei der weicheren Leber, unserem chemischen Labor, sahen wir große Öffnungen von Blutgefäßen.

Carmen Schinnerl, 4a



Lesung mit Colin Hadler

Am 20. Oktober wurden die auch das Publikum mit ein- 4. Klassen von der Bücherei Bad Zell zu einer Lesung von Colin Hadler in der Pfarrsaal eingeladen. Colin Hadler stellte uns sein neues Buch „Exilium“ vor. Uns allen hat die Lesung sehr gefallen, weil er uns sein Buch fesselnd vorgestellt hat. Zwischen den genauen Inhalt zu erden Erzählphasen wurde

bezogen, was das Ganze sehr aufgelockert hat und lustig machte. Außerdem hat er uns auch einiges von seinem Leben erzählt. Dank dieser spannenden Lesung haben sich einige Schüler:innen das Buch bestellt und freuen sich, den genauen Inhalt zu erfahren.



Exkursion „Wald“ im Naturpark Rechberg

Kurz vor den bevorstehenden Herbstferien nutzten die 2. Klassen noch das schöne Wetter für eine Exkursion in den Naturpark Mühlviertel in Rechberg. Am Großdöllnerhof entdeckten die Schüler:innen an vier Stationen spielerisch den Lebensraum Wald. Unter anderem konnten sie mit Becherlupen auf die Suche nach Kleinlebewesen gehen, Holz bearbeiten oder etwas mehr über das Überwintern des Eichhörnchens oder die Stockwerke des Waldes lernen.

Tamara Reindl



Physik-Kustos sagt „DANKE“ zu Stefan (Elektro) Lehner

Ein Kustos an einer Schule ist eine Lehrperson, die darauf achtet, dass die Geräte für ein bestimmtes Unterrichtsfach in Schuss bleiben. An der MS Bad Zell bin ich für Physik zuständig. Bei vielen Versuchen gehen Sachen kaputt. So gab ein Elektromotor, der bei uns schon 40 Jahre lang läuft, vor Kurzem den Geist auf. Auch der Trafo, welcher Strom für den Motor gibt, verlor 3 Buchsen! Ich habe Stefan Lehner, den Chef von Elektro Lehner in Schönau, als sehr guten Schüler in Erinnerung. Als Stefan den E-Motor sah, machte er sich persönlich ans Werk und reparierte ihn zur vollsten Zufriedenheit. Außerdem tat er es für Gottes Lohn. Was bleibt einem da anderes, als zu sagen „Vergelt's Gott“.

Ewald Hofer



Ein Regal voll Wissen

Wir freuen uns, dass unsere Sachbuchabteilung sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Und darum soll es heute in den Mittelpunkt unserer Bibliotheks- nachrichten gerückt werden. Früher wurde dieses Regal für eine große Anzahl von Videofilmen und Hörbüchern für Groß und Klein genutzt. Aber in Zeiten der Streamingdienste wurde das Angebot für Erwachsene immer weniger, bis schließlich gar nicht mehr, genutzt. KinderCDs und –hörbücher fanden in der Kinderabteilung ihren Platz und so war dieses Regal bereit, Sachbücher sehr prominent an einem attraktiven Platz zu präsentieren. Das Angebot ist an Themen breit gestreut: Bücher, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Gesellschaftspolitik, der Nachhaltigkeit, mit Gesundheit und Psychologie, mit Kindern und Erziehung befassen. Übrigens: Gerade im Bereich „Erziehung“ und „Nachhaltigkeit“ sind viele neue Bücher eingetroffen! Es lohnt sich nachzusehen! Ein Blick auf das letzte Regalfach lohnt sich jedenfalls immer, denn hier werden Neuheiten präsentiert oder Bücher, die zur aktuellen Zeit passen. Nun wissen wir schon, dass ein Sachbuch nicht in einer Woche gelesen werden kann. Aber keine Angst, wir verlängern gerne! Ganz egal, aus welcher Abteilung Sie Bücher ausleihen: wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bücherei. Und weil Weihnachten naht, ein Geschenktipp für Sie: der Guthabengutschein in einer Höhe, die Sie selber bestimmen, für Ihre Leseratten und Bücherwürmer.



© Bücherei



© Bücherei



© Bücherei

Wie Wolfgang Aistleitner zum Bad Zeller Theatermacher wurde...



Vor mehr als 20 Jahren machte ich mich in meiner Theaterbegeisterung immer mehr auf die Suche nach besonderen Inszenierungen, nach zeitgemäßen Autor:innen, aktuellen Themen, interessanten Regisseur:innen, speziellen Aufführungsorten etc.. Das führte mich auch auf die künstlerischen Spuren von Wolfgang Aistleitner. Damals war er noch in seinem juristischen Berufsfeld tätig, als Richter, Senatspräsident des Oberlandesgerichts Linz und in der Landesvertretung als Vizepräsident der österr. Richtervereinigung. Bis etwa 2010 erlebte ich Wolfgang Aistleitner einige Male auf der Bühne, nicht nur als hervorragenden Schauspieler, sondern auch als gefeierten Autor und Regisseur mit der Theatergruppe "Das Tribunal", bestehend aus Richter:innen und Staatsanwält:innen. Ich besuchte Theaterstücke im Oberlandesgericht und im Theater Phönix. Auch im Institut Hartheim stand Wolfgang Aistleitner in einer Produktion im Rahmen des "Festivals der Regionen" auf der Bühne.

Nach meiner Pensionierung kehrte ich nach 45 Jahren beruflich bedingter Abwesenheit im Jahr 2010 wieder in meinen Heimatort zurück. Der Zufall wollte es, dass ich mich auf dem Wagenlehnerhof der Familie Populorum einmieten konnte. Nun drängte sich das schreckliche Schicksal der Bäuerin Magdalena Grillenberger, vulgo Wagenlehnerin, und ihrer Familie, worüber jedes Zeller Volksschulkind im Unterricht hört, wieder in mein Gedächtnis. Ich begann, im Gemeindearchiv und in der

einschlägigen Fachliteratur über Hexenverfolgungen zu recherchieren. Im Gemeindearchiv stieß ich auf die vom Original (mit Schreibmaschine) transkribierten Akten des Wagenlehnerprozesses (1729-1731), die ich mir kopierte und dann in langen Nächten auf dem geschichtsträchtigen Wagenlehnerhof durchforstete. Auch ein Theaterstück über den Wagenlehnerprozess, verfasst vom Zeller Priester und Heimatforscher Lambert Stelzmüller, das 1930 und 1985 in Zell aufgeführt wurde, fiel mir in die Hände. Und so kam mir die Idee, dass vielleicht ein zeitgemäßes Theaterstück über die Wagenlehnerin geschrieben werden sollte. Zeitgleich arbeitete ich auch an verschiedenen Literatur- und Kulturprojekten in Bad Zell. Und so kam es mir gerade recht, dass 2012/13 das Sozialfestival "Tu was, dann tut sich was" auf der Mühlviertler Alm stattfand, wo man Projekte einreichen konnte, die von einer Jury ausgewählt und mit Stiftungsgeldern gefördert wurden. Bei einer dieser öffentlichen Projektpräsentationen tauchten ganz unerwartet Wolfgang Aistleitner und Elisabeth Neulinger auf. Ich dachte mir sofort, dass Wolfgang Aistleitner ein Theaterstück über die Wagenlehnerin schreiben könnte, sprach die beiden an und erzählte ihnen von meinem Ansinnen. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass auch Elisabeth eine begnadete Schauspielerin ist. Wir vereinbarten, dass ich ihnen die Akten zukommen lassen würde. Ich brauchte aber noch eine geraume Zeit, um meine Recherchen abzuschließen, denn ich wollte auch Einsicht in die Originalakten nehmen und eine Begleitpublikation über den Wagenlehnerprozess vorbereiten. Es war ein bewegender Moment für mich, als ich die vor einigen hundert Jahren von Hand geschriebenen Aktenbündel in Händen hielt, die im Archiv der Greinburg gelagert sind. Nach nicht allzu langer

Zeit hatte Wolfgang Aistleitner schon das Theaterstück "Die Hexenmacher. Eine Familienausrottung" verfasst. Doch wer sollte spielen und wo? Es gab zwar eine lange Theatertradition in Bad Zell, Gruppen und Vereine brachten immer wieder Theaterstücke zur Aufführung, aber es gab keine bestehende Theatergruppe. Was nun folgte, war ein längerer Zeitraum, in dem mit Gemeinde und Volksbildungswerk Gespräch um Gespräch geführt wurde und zwar über Veranstalter, Organisationssteams und Aufführungsort sowie mit Spielbegeisterten, Chor und Musikverein. Der Autor und Regisseur Wolfgang Aistleitner hatte auch einen Theaterchor und ein Theaterorchester vorgesehen. Nach intensiver Arbeit aller Beteiligten konnte schließlich im September/Oktober 2018 das Theaterstück in der Bogensporthalle vom Wirt in Zellhof aufgeführt werden. Die Halle war zu einem großartigen Theaterraum adaptiert worden. Wir wurden mit ausverkauften Vorstellungen und dem Landes-Kulturpreis belohnt. Fünf Jahre und eine Pandemie später brachte Wolfgang Aistleitner im Jahr 2023 erneut als Autor und Regisseur das Theaterstück "Der Raubmörder Grasl. Und der Rest der Familie" für die Bad Zeller Theaterbegeisterten auf die Bühne. Wieder gelang es, Arbeitsteams und ein tolles Schauspielensemble zusammenzustellen. Und wieder waren alle Vorstellungen ausverkauft. Höhepunkt war eine Sondervorstellung im Schauspielhaus Linz. Bei beiden Theaterprojekten war es allen Mitwirkenden wichtig, den Reinerlös für kulturelle und soziale Zwecke und damit für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Wird es eine Fortsetzung der erfolgreichen Bad Zeller Theaterarbeit mit "unserem Theatermacher" geben? Wir alle hoffen es!

Zita Eder, Kulturforum

Counter Strings - Konzert mit Alois Mühlbacher, Countertenor und dem Spring String Quartet

Alois Mühlbacher, der schon als Solist der St. Florianer Sängerknaben mit grenzüberschreitenden Aufnahmen Aufsehen erregt hat, zeigt auch als erwachsener Countertenor, dass er in allen Stilrichtungen Außergewöhnliches zu bieten hat. Er ist ein international gefragter Solist auf dem Gebiet der Barockmusik in Oper und Konzert, gibt aber auch Liederabende mit romantischem und modernem Repertoire.

Freitag, 16. Februar 2024, 19:00 Uhr
Pfarrkirche Bad Zell

VA: Kulturforum Bad Zell, VVK: € 25,-



Konzert zum Jahresausklang

Das Kulturforum Bad Zell und das Kammerorchester Münzbach laden am Samstag, 30. Dezember zum traditionellen „Konzert zum Jahresausklang“ in die ARENA Bad Zell ein. Unter der Leitung von Mag. Georg Prinz stehen am Konzertprogramm wieder Operettenmusik der Strauß-Dynastie und deren Zeitgenossen.

Beginn: 19:30 Uhr, Vorverkaufskarten um € 25,- sind im Tourismusbüro und in den örtlichen Banken erhältlich.



Kabarett „JA!“ mit Stefan Leonhardsberger



SAMSTAG, 20. JÄNNER 2024
Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
4. OG, Hotel Lebensquell Bad Zell

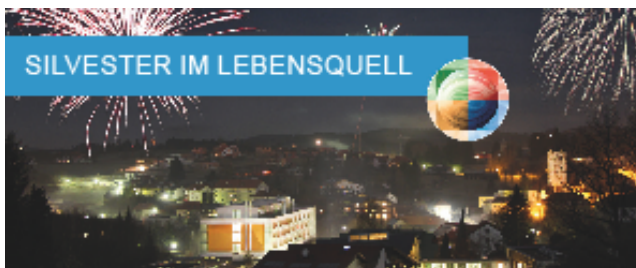
Stefan Leonhardsberger erzählt in seinem ersten Comedy-Solo vom Alltagswahnsinn als Familienvater, Verlobter und Lastenfahrad-Gangster.

Kategorie 1, 1. - 3. Reihe : € 29,-
Kategorie 2, ab der 4. Reihe : € 26,-

Veranstalter: Lions Club Freistadt
Karten sind im Hotel Lebensquell erhältlich.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

SILVESTER IM LEBENSQUELL



Heißen Sie gemeinsam mit uns bei ausgelassener Stimmung das neue Jahr willkommen.

Alle Bad Zeller:innen sind herzlich eingeladen: Jahreswechsel mit Klangfeuerwerk, Walzer und Getränkestand ab 23:00 am Lebensquellplatz.

Silvester der besonderen Art inklusive:



- Reserviertem Tisch an der Hotelbar
- 4-Gang Genuss-Dinner mit Aperitif um 18.00 Uhr
- Musikalische Umrahmung & Tanzmusik mit „The Burns“ von 20.00 bis ca. 02.00 Uhr
- Fulminantes Mitternachtsfeuerwerk mit Donauwalzer
- G'schmackige Gulaschsuppe zur Morgenstunde

zum Preis von € 98,- p.P.

Buchung und Info bei unserem Restaurantleiter Herm Neubauer unter der Tel.: 0664/467 79 30

Kulturzuckerl für den Christbaum - ein Geschenk das Freude macht!

Mit den Geschenkboxen **KULTURZUCKERL FÜR DICH** bietet das Kulturforum Bad Zell wieder eine für Weihnachten passende Geschenkidee an.



AUFG'SPÜT - JUNG & FRISCH 6.4.2024 | ARENA | € 12
Volksmusik und Mundarttexte junger Autor:innen und Musiker:innen

DIE PRÄSIDENTINNEN 12.4.2024 | Pfarrsaal | € 28
Szenische Lesung mit Nikolaus Habjan und Barbara Petritsch

LOS GRINGOS 20.4.2024 | Hotel Lebensquell Bar | € 28
Konzert mit Otto Lechner, Klaus Trabitsch, Peter Rosmanith

ALLES IMPRO 3.5.2024 | Hotel Lebensquell Bar | € 22
Wagner & CO Improtheaterabend - spontan, unterhaltsam, virtuos

DAS WECHSELBÄLGCHEN 11.5.2024 | Hotel LQ | € 32 & € 28
Erzählung mit Maria Hofstätter und Musik von **BROT & STERNE**

MUSICA SONARE 25.5.2024 | Pfarrkirche | € 16
Musik von Barock bis Musical mit Trompeten, Pauken und Orgel

LOS GRINGOS
20.4.2024
Hotel Lebensquell Bar | € 28

DAS WECHSELBÄLGCHEN
11.5.2024
Hotel LQ | € 32 bzw. € 28

MUSICA SONARE
25.5.2024
Pfarrkirche | € 16

GESCHENKBOX GROSS mit Eintrittskarten für alle 6 Veranstaltungen um € 120
GESCHENKBOX KLEIN mit 3 Eintrittskarten um € 70

Karten können auch einzeln für jede Vorstellung erworben werden. Nähere Infos zu den Veranstaltungen bzw. zum Kartenverkauf:
www.kulturforum-badzell.at | Tel. 05 07263 | info@kulturforum-badzell.at

KlangWende: Die Wende zur Zukunft

KlangWende wurde vor kurzem in Bad Zell gegründet. Wir treffen Viktoria Zavatti, Mitgründerin des Vereins.

Was ist die Aufgabe des Vereins?

KlangWende möchte einen Begegnungs- und Wirkraum schaffen zur Förderung des Menschen in seinem kreativen, künstlerischen und musischen Potential: einen „Freiraum“, an dem Erleben, Weiterentwickeln und die Freude am Leben gelebt werden können. KlangWende strebt eine achtsame Vermittlung von Musik und Wissen an zur Förderung der Gestaltung eines freien und zukunftsorientierten Lebens.

Seid ihr auf der Suche nach Vereinsmitglieder?

Ja, wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Wir sind offen für Kooperationen mit anderen Vereinen und Bildungseinrichtungen. Lernen sie uns persönlich kennen und schauen sie am 20. Januar 2024 am Tag der offenen Tür vorbei.



Verein Klangwende
4283 Bad Zell
Österreich
www.klangwende.com

**JETZT
FÖRDERMITGLIED
WERDEN**

KLANGSCHA LENMASSAGE FÜR FRAUEN UND KINDER

SAMSTAG, 20. JAN. 2024
Tag der offenen Tür
14:00 - 17:00 Uhr

In entspannter Atmosphäre stehen wir für Fragen, Gespräche und Begegnungen zur Verfügung. Außerdem werden Anwendungen und Musik vorgeführt.

Bringen Sie bitte ihre Kinder mit, denn auch für sie haben wir etwas vorbereitet.

Der Tag der offenen Tür ist kostenlos und unverbindlich, um Anmeldung wird aber wenn möglich gebeten:

Viktorla Zavatti

viktorla@klangwende.com

Tel. +43 664 53 23 267

(spontane Gäste sind trotzdem willkommen)

**JETZT
NEU
BAD ZELL**

Sonnenweg 1, 4283 Bad Zell
Eingang links neben dem Haupteingang

www.klangwende.com



Klang'wende

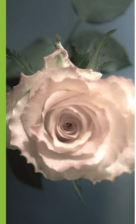
Tag	Datum	Zeit	Bezeichnung	Veranstaltungsort
Sa	30.12.2023	08:00	Altjahrsammlung Musikverein Bad Zell	
Sa	30.12.2023	19:30	Konzert zum Jahresausklang mit dem Kammerorchester Münzbach	ARENA Freizeitzentrum
So	31.12.2023	18:00	Silvesterabend mit Musik (Anmeldung erforderlich)	Hotel Lebensquell
So	31.12.2023		Silvesterfeuerwerk (Getränkestand ab 23 Uhr)	Hotel Lebensquell
Fr	05.01.2024	20:00	Ballnacht in Tracht	ARENA Freizeitzentrum
Mo	08.01.2024	09:00	Gesundheitstreff Community Nurses	Haus für Senioren
Mi	10.01.2024	17:30	Volleyball Meisterschaftsspiel	ARENA Freizeitzentrum
Sa	13.01.2024	10:00	Reparatur & Näh-Treff	Haus „Im Zentrum“
Di	23.01.2024	14:45	Klettern für Kinder ab 8 Jahren (4 Termine)	ARENA Freizeitzentrum
Sa	27.01.2024	08:00	Erste-Hilfe-Kurs, Auffrischung 8h	Sitzungssaal, Gemeindeamt
Fr	02.02.2024	19:00	Maskennacht	Schützenhaus
Sa	10.02.2024	10:00	Reparatur & Näh-Treff	Haus „Im Zentrum“
Sa	10.02.2024	20:30	Siemandlball	Gasthaus Färberwirt
Di	13.02.2024	10:00	Faschingsdienstag mit Faschingsumzug (14 Uhr)	Marktplatz
Fr	16.02.2024	19:00	Counter Strings - Konzert mit Alois Mühlbacher und dem Spring String Quartet	Pfarrkirche
Di	27.02.2024	14:45	Eltern-Kind-Klettern (3 Termine)	ARENA Freizeitzentrum
Sa	09.03.2024	10:00	Reparatur & Näh-Treff	Haus "Im Zentrum"
So	10.03.2024	19:00	Klavierkonzert mit Sebastian Galli	Hotel Lebensquell
Sa	16.03.2024	20:00	Frühlingskonzert Musikverein	ARENA Freizeitzentrum
So	17.03.2024	19:00	Konzert mit der Medley Folk Band - St. Patrick's Day	Hotel Lebensquell
So	31.03.2024	18:00	Vernissage Stefanie Freynschlag „Don't touch the birds“	Hotel Lebensquell

**Neueröffnung
am 02. Februar 2024**
Lydia's Blumenladen in der Linzer Straße 10
(ehemaliges Blumengeschäft Petermandl)

STRÄUßE FÜR JEDEN ANLASS
TROCKENARRANGEMENTS
HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK
TOPEPFLANZEN
ACCESOIRES

*Lydia's
Blumenladen*
INH. LYDIA HAIDER

4320 Perg
Herrenstraße 5
Tel. 07262/53046
www.lydias-blumenladen.at



SelbA-Termine
montags, 14:00-15:30 Uhr

08. Jänner	18. März
22. Jänner	08. April
05. Februar	22. April
19. Februar	06. Mai
04. März	27. Mai

Gemeinsamer Mittagstisch
Gasthaus Populorum
1. Halbjahr 2024

04. Jänner	28. März
18. Jänner	11. April
01. Februar	25. April
15. Februar	23. Mai
29. Februar	06. Juni
14. März	20. Juni

**Einsendeschluss
für die nächste
Gemeindezeitung**

Freitag, 23. Februar 2024